

Miteinander von Alt und Jung in China

25.06.2013, 12:11 | Politik, Recht & Gesellschaft

Pressemitteilung von: *dbb jugend nrw*



Unterwegs im Namen der deutsch-chinesischen Freundschaft: eine Delegation der dbb jugend nrw

Wie reagiert China auf die drohende Überalterung seiner Gesellschaft und welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf das Miteinander von Alt und Jung? Dies sind nur zwei der Fragen, mit denen sich eine 7-köpfige Delegation der Deutschen Beamtenbund-Jugend NRW (dbb jugend nrw) auf ihrer Reise nach Hongkong, Guangzhou und Peking vom 5.-16. Juni beschäftigte.

Jede Gesellschaft ist dauerhaft auf ein funktionierendes Miteinander der Generationen angewiesen. Die demografische Entwicklung in Deutschland - höhere Lebenserwartung der Bevölkerung bei gleichzeitig rückläufigen Geburtenraten - macht deutlich, welches Konfliktpotential zwischen den unterschiedlichen Altersgruppen mit ihren jeweiligen Lebenswelten und Bedürfnissen liegen kann. Wie sieben junge Gewerkschafter auf ihrer 12-tägigen Reise feststellen konnten, steht die Volksrepublik China ihrerseits vor demografischen Herausforderungen, die die Entwicklung in Deutschland noch in den Schatten stellen. Was 1979/1980 erdacht wurde, um das explosionsartige Bevölkerungswachstum in China einzudämmen, schafft nun ganz neue Probleme: Durch die "Ein-Kind-Politik" der chinesischen Regierung durchläuft das Land einen beispiellosen Alterungsprozess. Kamen im Jahre 1975 auf einen über 60-Jährigen sechs Kinder, so stehen eine Generation später einem einzigen Kind zwei Rentner gegenüber.

Schon jetzt ist absehbar, dass diese dramatische Entwicklung eine ganze Reihe von wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Problemen mit sich bringt, die sich nachhaltig auf die Gesellschaft sowie auf die Familien und das Leben der Einzelnen auswirken wird: Unterjüngung und Vergreisung, eine Generation von Einzelkindern, die Tendenz zur Kleinfamilie und zum "leeren Familiennest" sowie die Politisierung der Beschwerden benachteiligter Bevölkerungsgruppen.

In einer ganzen Reihe von Gesprächen mit Verantwortlichen vor Ort versuchten die sieben gewerkschaftlichen Jugendvertreter herauszuarbeiten, wie Dialog, Solidarität, wechselseitiges Verständnis und gegenseitige Unterstützung zwischen den Generationen gefördert werden kann. Hierfür besucht die Delegation unter der Leitung des ehemaligen Landesjugendleiter Markus Schallenberg vor allem Altenheime, Altentagesstätten sowie Stadtteilzentren und Freiwilligenagenturen. Dort erfuhren die Teilnehmer, dass insbesondere der Bereich der Freiwilligenarbeit in den vergangenen Jahren in China deutlich an Bedeutung und Notwendigkeit gewonnen hat.

Vor allem im sozialen Bereich setzt die chinesische Regierung zunehmend auf örtliche Freiwilligendienste, die in enger Verbindung zur lokalen Bevölkerung und deren Bedürfnissen stehen. "Freiwilliges Engagement ist in China zu einem wichtigen Motor der gesellschaftlichen Entwicklung und Stabilität geworden", bringt Delegationsleiter Markus Schallenberg eine zentrale Erkenntnis der Reise auf den Punkt und ergänzt: "Von vielen freiwilligen Helfern wird hier unglaublich wichtige Arbeit geleistet, aber die Idee von Freiwilligenarbeit an sich wird hier in China doch noch mal ein bisschen anders interpretiert". So wird beispielsweise zur Förderung des Konzepts des freiwilligen Engagements unter Studierenden an der University of Science and Technology in Beijing die Absolvierung von 36 Stunden Freiwilligenarbeit während des Studiums kurzerhand im Curriculum festgeschrieben.

Der Besuch der Delegation, deren Mitglieder bis auf Geschäftsstellenleiter Markus Klügel alle zum ersten Mal im Reich der Mitte zu Gast waren, führte die Jugendvertreter aus NRW von Hongkong über Guangzhou im Süden des Landes bis in die Hauptstadt Peking. Neben einem fachlich-inhaltlichen Austausch nutzten die Gruppenteilnehmer auch die Gelegenheit, sich intensiver mit landestypischen Gepflogen- und Besonderheiten auseinander zu setzen. Alle bewiesen dabei Wagemut und die Bereitschaft, Neues kennen zu lernen und persönliche Grenzen auszuloten: Die einen bissen zum Frühstück beherzt in einen Hühnerfuß, andere probierten Taubenhirn und gegrillten Skorpion, wieder andere überwandern ihre Höhenangst bei einem Spaziergang über einen Glasboden auf dem 600 Meter hohen Kanton Tower oder kämpften sich in der Mittagshitze unzählige, teilweise extrem steile Stufen der Chinesischen Mauer hinauf, um oben - nassgeschwitzt aber glücklich - die tolle Aussicht genießen zu können.

Die Belohnung für ihren Wagemut erhielten die China-Reisenden in Form von unvergesslichen Eindrücken, zahlreichen Abenteuerberichten über bestandene Heldentaten und vielen neuen Freundschaften. Trotz der vergleichsweise kurzen Zeit wuchsen chinesische und deutsche Gruppenteilnehmer einander so sehr ans Herz, dass am Abschiedsabend reichlich Tränen flossen und ein Wiedersehen fest vereinbart wurde.

Glücklicherweise wird es im nächsten Jahr schon soweit sein, wenn eine chinesische Delegation zum Gegenbesuch bei der dbb jugend nrw eintrifft und anderthalb Wochen lang NRW erkundet. Schon seit dem Jahr 2002 finden im jährlichen Wechsel Besuche zwischen dem gewerkschaftlichen Jugenddachverband aus NRW und dem Chinesischen Verband für Völkerverständigung statt. Und das Ziel der "Völkerverständigung" kann definitiv als erreicht bewertet werden.

Wenn man mit der dbb jugend nrw in die Ferne reist, mag man als Fremder ausländischen Boden betreten. Spätestens bei seiner Rückkehr verlässt man das Land jedoch als Freund.

Portrait

Die Deutsche Beamtenbund Jugend NRW (dbb jugend nrw) ist ein politisch und strukturell autonomer gewerkschaftlicher Jugendverband für junge Beschäftigte im Öffentlichen Dienst. Ihre Mitglieder sind in Nordrhein-Westfalen als Beamtinnen und Beamte oder Arbeitnehmer/innen im öffentlichen Dienst und seinen privatisierten Bereichen beschäftigt. Die dbb jugend nrw ist Dachorganisation für über 20 Fachgewerkschaften.

Die dbb jugend nrw ist in folgenden Bereichen aktiv:

- Berufspolitik
- Jugend- und Gesellschaftspolitik
- Interessenvertretung
- Bildungspolitik
- Internationale Jugendarbeit

News-ID: 729069 • Views: 743 (Stand: 30.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/729069/Miteinander-von-Alt-und-Jung-in-China.html>